

PR 274

04.02.2008

Wärme, einfach aus der Luft gegriffen

Luft-Wärmepumpe im Altbau

Bei der energetischen Sanierung von Altbauten ziehen viele Hausbesitzer die Nutzung der Wärmepumpentechnik noch nicht in Betracht. Für zu aufwändig halten sie die Installation mit der Verlegung von Wärmetauschern im Erdreich. Tatsächlich aber ist auch die Wärmepumpentechnik mit Luft als Wärmequelle heute so ausgereift, dass sie selbst bei Minusgraden Vorlauftemperaturen von 65 Grad erreicht. Genug, um damit auch vorhandene Radiatorenheizungen zu betreiben. Für den Luft-Wärmetauscher müssen aber weder Erdbewegungen noch Bohrungen vorgenommen werden, die Energieeinsparung gegenüber einem System mit fossilen Brennstoffen liegt immer noch bei bis zu 50 Prozent.

Förderprogramme, z.B. zur Gebäudesanierung, machen den Einbau der Technik zur Zeit besonders lukrativ, berichtet der Hersteller Ochsner, seit über 30 Jahren Pionier der Wärmepumpentechnik. So stellt die KfW Förderbank unter www.kfw-foerderbank.de zinsbegünstigte Kredite und direkte Subventionen zur Verfügung, regionale Programme von Ländern und Gemeinden unterstützen die umweltfreundliche Sanierung ebenfalls. Wie schnell die finanziellen Einsparungen gegenüber Öl, Gas und Pellets wachsen, hängt maßgeblich von der Entwicklung des Rohölpreises ab - selbst Experten können angesichts des Energiehungers der Schwellenländer nur schätzen, wohin er sich in den nächsten Jahren bewegen wird.

Wer nicht mehr warten, sondern aktiv werden und seine Heizung sanieren will, der sollte an einem sehr kalten Tag die Vorlauftemperatur seiner Heizung ablesen. Anhand dieser kann ein Fachmann die Wärmepumpenanlage fachgerecht auslegen. Geschieht dies nicht in diesem Winter, "verlieren" Hausbesitzer ein weiteres ganzes Jahr! Mit der abgelesenen Temperatur kann man sich unter www.kluges-heizen.de registrieren und erhält weitere Informationen zum Thema Heizungssanierung und Wärmepumpen. Mit über 30 Jahren Erfahrung und über 80.000 installierten Anlagen ist Ochsner der Spezialist und Technologieführer für die Nachrüstung von Wärmepumpen.